

Den Sonntag heiligen
*Verbunden im Gebet in Maria Himmelfahrt im Taunus
in Zeiten der Coronakrise*



28. November 2021 – 1. Advent – Lesejahr C

*Man versammelt sich am besten um den noch nicht entzündeten
Adventskranz.*

Lied: GL 221: Kündet allen in der Not

Segensspruch über den heimischen Adventskranz

Lesung aus dem Buch Jesaja (60, 1-5a)

Steh auf, werde licht, Jerusalem,
denn es kommt dein Licht
und die Herrlichkeit des Herrn geht strahlend auf über dir.
Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde
und Dunkel die Völker,
doch über dir geht strahlend der Herr auf,
seine Herrlichkeit erscheint über dir.
Nationen wandern zu deinem Licht
und Könige zu deinem strahlenden Glanz.
Erhebe deine Augen ringsum und sieh:
Sie alle versammeln sich, kommen zu dir.
Deine Söhne kommen von fern,
deine Töchter werden auf der Hüfte sicher getragen.
Da wirst du schauen und strahlen,
dein Herz wird erbeben und sich weiten

Gebetsruf

Eine/r: Wir loben und preisen Gott, unseren Schöpfer und Retter.
Eine/r: Du hast alles erschaffen, das Licht am Tag und das Licht in der
Dunkelheit.
Alle: Gepriesen bist du, Licht unseres Lebens.
Eine/r: Am Tag und in der Dunkelheit begleitet uns dein Licht.
Alle: Gepriesen bist du, Licht unseres Lebens.

Eine/r: In der Taufe hast du uns zu Menschen des Lichtes gemacht.
Alle: Gepriesen bist du, Licht unseres Lebens.
Eine/r: Wir danken dir, Gott des Lebens und des Lichtes.
Du schenkst uns die Freude des Advents.
Wir hoffen auf dich und glauben, dass Jesus Christus zu uns kommt: jetzt im Advent, wenn es Weihnachten wird und am Ende der Zeiten, wenn die Liebe über alles Dunkel siegen wird.
Segne diesen Kranz mit seinen Kerzen!
Wie wir an jedem Sonntag eine weitere Kerze entzünden, so erleuchte uns mehr und mehr mit der Liebe deines Sohnes Jesus Christus, der uns das Licht der Welt ist. Darum bitten wir durch ihn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Leben schenkt in alle Ewigkeit.

Alle: Amen.¹

Nun wird die erste Kerze entzündet.

Lied: GL 223, 1: Wir sagen euch an

Tagesgebet:

Herr, unser Gott,
alles steht in deiner Macht;
du schenkst das Wollen und das Vollbringen.
Hilf uns, dass wir auf dem Weg der Gerechtigkeit
Christus entgegengehen und uns durch Taten der Liebe
auf seine Ankunft vorbereiten, damit wir den Platz zu seiner Rechten
erhalten, wenn er wiederkommt in Herrlichkeit.
Er, der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Evangelium Lk 21,25-28.36-36

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: ²⁵Es werden Zeichen sichtbar werden an Sonne, Mond und Sternen und auf der Erde werden die Völker bestürzt und ratlos sein über das Toben und Donnern des Meeres.

²⁶Die Menschen werden vor Angst vergehen in der Erwartung der Dinge, die über den Erdkreis kommen; denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. ²⁷Dann wird man den Menschensohn in einer Wolke kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit. ²⁸Wenn dies beginnt, dann richtet euch auf und erhebt eure Häupter; denn eure Erlösung ist nahe.

³⁴Nehmt euch in Acht, dass Rausch und Trunkenheit und die Sorgen des Alltags euer Herz nicht beschweren und dass jener Tag euch nicht plötzlich überrascht ³⁵wie eine Falle; denn er wird über alle Bewohner der ganzen Erde hereinbrechen. ³⁶Wacht und betet allezeit, damit ihr allem, was geschehen wird, entrinnen und vor den Menschensohn hintreten könnt!

Impuls

Beschreibungen der Endzeit sind in diesen Zeiten vielleicht besonders geeignet, Assoziationen zu der gegenwärtigen Lage in der Pandemie zu wecken. Es wäre zumindest allemal verständlich. Umso mehr bedarf es der Beachtung der Tatsache, dass es bei einer reinen Schilderung des Endes durch Jesus ja nicht bleibt. Es gibt eine Mahnung zur Beachtung der Dinge, die in der Welt geschehen und auch eine Hoffnung auf einen guten Ausblick: Den kommenden Menschensohn.

Der Advent ist eigentlich eine Zeit, die hauptsächlich den Blick auf den wiederkommenden Jesus weckt. Die Feier der Menschwerdung am Anfang des Heils (also im Jahr 0, wenn man so will), steht erst im „Hohen Advent“, also ab dem 17. Dezember im Vordergrund. Zunächst also die Wiederkunft. Und all das, was damit verbunden ist. Was uns die gegenwärtigen Zeiten lehren, das können wir mit einbeziehen, wenn wir an die Wiederkunft Christi denken. Unsere Wachsamkeit, unser Blick für den Nächsten und für die Dinge um uns herum sind nicht nur wegen einer Pandemie gefordert. Als Christen schauen wir immer auf die Zeit und versuchen zu verstehen, was sie uns für die Auslegung des Evangeliums zu sagen haben. Das sei uns gerade im Advent ein naher Gedanke.

Fürbitten

Z: Wir kommen zu Dir, barmherziger Gott, und tragen vor Dich unsere Bitten, die uns auf den Lippen und auf dem Herzen liegen:

L: Du Gott, der uns diese Gnadenzeit schenkst:

A: Wir bitten dich, erhöre uns

- Herr, unser Gott, du mahnst uns zur Wachsamkeit. Mache uns Diener deiner Kirche zu Zeugen des Heils, das du uns schenkst.
- Herr, unser Gott, du hast uns auf gegenseitige Hilfe hingewiesen. Wecke diese Hilfe unter den Menschen, die in Beruf und Alltag aufeinander angewiesen sind.
- Herr, unser Gott, du hast uns das Wort des Lebens gegeben. Wecke auf, die dein Wort vergessen haben, und offenbare dich denen, die dich suchen.
- Herr, unser Gott, du lässt uns nicht abirren von unseren Wegen: Sei in die-ser Zeit unser Licht und leite uns auf deinen Wegen.
- Herr, unser Gott, du hast den Tag der Vollendung verkündet. Vermehre die Sehnsucht nach deinem Reich in den Herzen aller, die sich zu deinem Namen bekennen.

Vater unser

Segensgebet

Gott segne und behüte uns in dieser Zeit des Advents, er schenke uns eine gnadenvolle Zeit der Bereitung auf das Fest der Geburt seines Sohnes. Amen.

Lied: GL 218: Macht hoch die Tür

zusammengestellt von Kaplan Benedikt Wach

ⁱ Inspiriert von dieser Vorlage:

https://www.drs.de/fileadmin/user_upload/Dossiers/Weihnachten2020/Advent/Adventskranzsegnung.pdf